

Radio? Radio!

Seit 100 Jahren und in Zukunft

2023 feiert das Radio in Deutschland seinen **100. Geburtstag**. Am **29. Oktober 1923** begann der so genannte "Unterhaltungsrundfunk" mit einer Musiksendung aus dem Berliner Vox-Haus am Potsdamer Platz.

Die Geschichte dieses Mediums in Deutschland ist nicht ohne Konflikte und Widersprüche, das Radio war Medium der Verführung und der Aufklärung, der Grenzen und der Brücken, der Sammlung und der Zerstreuung, der Hochkultur und des Trivialen, der Diktatur und der Demokratie. Zu Beginn war Radio aber vor allem eins: eine technische Sensation, an die sehr hohe Erwartungen geknüpft wurden.

Und heute? Das Medium hat sich über die Jahrzehnte immer wieder an gesellschaftliche, kulturelle und technische Veränderungen angepasst. Radiogeschichte ist Zeitgeschichte, Sittengemälde und Fortschrittsgewissheit. Zum 100. Jubiläum in Deutschland ist das Radio immer noch vielgenutzter Alltagsbegleiter, Nachrichtengeber, Stimmungsaufheller.

Studierende der Universität des Saarlandes bei Prof. Fabian Lemmes (Kulturund Mediengeschichte) haben gemeinsam mit dem Saarländischen Rundfunk zum Anlass des 100-jährigen Jubiläums das Radio unter die Lupe genommen. Wie feiert sich das Medium selbst? Wie verliefen die Anfänge und wie wurde es zu Propagandazwecken missbraucht? Wie hat sich der Jugendfunk über die Jahrzehnte verändert und was beschäftigt damals wie heute das jugendliche Zielpublikum.



Prof. Fabian Lemmes
Professur für Kultur- und
Mediengeschichte an der UdS

Sophie Schmitt Radiopropaganda im Dritten Reich





Thomas Bimesdörfer Leitender Redakteur SR 2 KulturRadio

Tim Scheppler Radiopropaganda im Dritten Reich





Jonas Ninnig NS-Auslandspropaganda

Marie-Christine Heilmann Jugendfunk durch die Jahrzehnte





Marco Breit & Benjamin Röder Jugendfunk durch die Jahrzehnte



